

Modulhandbuch
Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang
mit der Lehramtsoption Grundschulen

gültig ab Wintersemester 2019/20

(Stand: 11.11.2024)

Modulname	Modulcode
Linguistik I	B5 036-M2
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Grundkurs Linguistik	P	2	60
II	Grammatische Grundlagen	P	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	120	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls

Die Studierenden können

- fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,
- sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,
- Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,
- linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und beim Verständnis des Schriftspracherwerbs einsetzen,
- sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren,
- die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,
- empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen.

davon Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden können

- grundlegende sprachliche Strukturen analysieren,
- wissenschaftliche Texte rezipieren und grundlegende Thesen herausarbeiten,
- ein eng umgrenztes Problem wissenschaftlich darstellen,
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

5 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I	B5 036-M2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundkurs Linguistik	B5 036-M2-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, • Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen und • sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren und ihre Funktion im Gesamtsystem verstehen.
Inhalte
Grundlagen in
<ul style="list-style-type: none"> • Semiotik, • Phonetik / Phonologie / Graphemmatik, • Morphologie, • Schulgrammatik, • Dependenzgrammatik, • Lexikografie, • Semantik, • Pragmatik, • Textlinguistik. • Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche, • Bibliografieren, Umgang mit der Bibliothek.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik I	B5 036-M2	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grammatische Grundlagen	B5 036-M2-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen das in der Schule in der Regel vermittelte Wortartensystem und die schulisch vermittelte Satzgliedlehre, • wenden dieses Wissen zunehmend selbstständig auf Korpusdaten an, • unterscheiden grammatische Aspekte der Differenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, • entwickeln ansatzweise Urteilsfähigkeit im Hinblick auf sprachliche Phänomene im Spannungsfeld zwischen grammatischer Empirie und Norm.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Morphologische, syntaktische und semantische Klassifikation von Wortarten im Schulkontext, • Satzgliedlehre und operationale Verfahren ihrer Bestimmung, • Merkmale von Haupt- und Nebensätzen, • semantische Klassifikation von Nebensätzen, • grammatische Charakteristika von Mündlichkeit, • Verhältnis von Sprachnorm und Sprachwandel anhand von einfachen Exemplen.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur I	B5 036-M1
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1-2	2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in die Literaturwissenschaft	P	2	90
II	Grundzüge der Literaturgeschichte	P	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	180	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken, wie u.a. ausgewählten Verfahren der Digital Humanities, vertraut, beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur im Allgemeinen und Kinder- und Jugendliteratur (KJL) in analogen und digitalen Medien im Besonderen, erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik), können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden, haben erste Einblicke in Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation gewonnen.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie Recherche in analogen und digitalen (Online-)Quellen, Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Literatur I	B5 036-M1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die Literaturwissenschaft	B5 036-M1-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilstudiums im Überblick, • haben erste Kenntnisse von Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte
Historische und systematische Einführung in <ul style="list-style-type: none"> • Dimensionen des Literaturbegriffs, • Gattungen, • Grundprobleme des Textverständnisses, • Literaturgeschichte, • Methoden der Interpretation, • Literaturkritik, • wissenschaftliches Arbeiten, wie wissenschaftliche Recherche in analogen und digitalen (Online-)Quellen, Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur I	B5 036-M1	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte I	B5 036-M1-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen sowie der Kultur von 1900 bis heute unter Berücksichtigung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen, • verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit einer literaturhistorischen Epoche.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Literaturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, • Literatur- und Medientheorie.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Linguistik II	B5 036-M4
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2-3	2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Laut und Schrift	P	2	90
II	Semantik	P	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	180	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls

Die Studierenden können

- die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,
- Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,
- zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren,
- Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und
- vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.

davon Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden können

- sprachliche Ausdrücke im Hinblick auf explizite und implizite Bedeutungen analysieren,
- sprachliches Verhalten im Hinblick auf den Äußerungskontext beurteilen,
- Laut- und Schriftsprache differenzieren und beschreiben.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

6 CP von allen CP. Einfache Gewichtung der Modulnote.

Modulname	Modulcode	
Linguistik II	B5 036-M4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Laut und Schrift	B5 036-M4-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • lautsprachliche Erscheinungen beobachten, erfassen und systematisieren, • Lautsprache nach Bedarf auf unterschiedliche Abstraktionsniveaus betrachten und transkribieren, • mit datenorientierten und systembezogenen Betrachtungsweisen von Lautsprache umgehen und • die Prinzipien der graphematischen Kodierung von Sprache und die orthografischen Normen reflektieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche, • Internationales Phonetisches Alphabet, • Typologie von Schriftsystemen, • Graphematik des Deutschen.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik II	B5 036-M4	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Semantik	B5 036-M3-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Lexikalische Semantik, • Grundlagen des Satzsemantik, • Schnittstelle zur Pragmatik.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur II	B5 036-M3
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Exemplarische Textanalyse: Kinder- und Jugendliteratur	P	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	90

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihr Wissen über Methoden und Arbeitstechniken der Textanalyse / Textinterpretation, wie u.a. ausgewählten Verfahren der Digital Humanities, und wenden dieses auf KJL in analogen und digitalen Medien an, können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien der KJL benennen und beispielhaft anwenden, können selbstständig eine Forschungsfrage entwickeln und bearbeiten.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, vertiefte Kenntnis und sichere Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Berücksichtigung digitaler Recherchetools.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls. 60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Literatur II	B5 036-M3	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Exemplarische Textanalyse: Kinder- und Jugendliteratur	B5 036-M3-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2		30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihr Wissen über Methoden und Arbeitstechniken der Textanalyse / Textinterpretation, wie u.a. ausgewählten Verfahren der Digital Humanities, und wenden dieses auf KJL in analogen und digitalen Medien an, können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien der KJL benennen und beispielhaft anwenden, können selbstständig eine Forschungsfrage entwickeln und bearbeiten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Gattungen, Themen und Motive der KJL, Autoren und Werke der KJL des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, grundlegendes Handwerkszeug exemplarischer Textanalysen einschließlich der Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren, Vertiefung von Techniken und Anwendung von (digitalen) Hilfsmitteln des literaturwissenschaftlichen Arbeitsens.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.</p>

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Schriftspracherwerb	B5 036-M5
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I und des Moduls Literatur I	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Einführung in den Schriftspracherwerb	P	2	90
II	Erwerb der Lesekompetenz und Lesedidaktik	P	2	90
III	Erwerb der Schreibkompetenz	P	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	240

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> kennen die länderübergreifenden Standards für den Deutschunterricht an Grundschulen kennen den Zusammenhang von schriftsprachlicher Kompetenz und grundlegender Bildung kennen Stufenmodelle der Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenz und beziehen sie ansatzweise auf Lese- und Schreibproben von Schülerinnen und Schülern kennen zentrale Aspekte der Diskussion um Leserechtschreibschwierigkeiten (LRS) kennen zentrale Befunde der Lesesozialisationsforschung sind mit dem Konstrukt der phonologischen Bewusstheit vertraut kennen verschiedene didaktisch-methodische Ansätze (z.B. phonographisch, silbenanalytisch) einschließlich entsprechender – auch digitaler – Lehr-Lern-Materialien zum Erwerb von Lese- und Schreibfähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein kennen Modelle der Lesekompetenz Können Lesefähigkeiten diagnostizieren und fördern kennen Lesestrategien, die das Textverständnis intensivieren.
davon Schlüsselqualifikationen
Schulung sozialer Kompetenz (probeweise Übernahme der Perspektive von nichtliteraten Kindern)

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Schriftspracherwerb	B5 036-M5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in den Schriftspracherwerb	B5 036-M5-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform	
Vorlesung	
Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> kennen die länderübergreifenden Standards für den Deutschunterricht an Grundschulen kennen den Zusammenhang von schriftsprachlicher Kompetenz und grundlegender Bildung kennen Stufenmodelle der Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenz und beziehen sie ansatzweise auf Lese- und Schreibproben von Schülerinnen und Schülern kennen zentrale Aspekte der Diskussion um Leserechtschreibschwierigkeiten (LRS) kennen zentrale Befunde der Lesesozialisationsforschung sind mit dem Konstrukt der phonologischen Bewusstheit vertraut kennen verschiedene didaktisch-methodische Ansätze (z.B. phonographisch, silbenanalytisch) einschließlich entsprechender (digitaler) Lehr-Lern-Materialien zum Erwerb von Lese- und Schreibfähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein, kennen relevante Merkmale grundschulspezifischer Textsorten und Modelle der Entwicklung textsortenspezifischer Kompetenz und wenden sie ansatzweise auf Schreibproben an
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Gliederung des Deutschunterrichts in der Grundschule in den Bildungsstandards und in Kernlehrplänen, Gemeinsamkeiten und Differenzen von Stufenmodellen des Lese- und Rechtschreiberwerbs, Begriff der Lesesozialisation und Ziele, Gegenstände und Methoden einschlägiger Studien, Testungen phonologischer Bewusstheit als zentraler Vorläufertertigkeit, Überblick über die geläufigsten didaktisch-methodischen Konzepte Ursachen, Diagnose und Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.
Prüfungsleistung	
-	
Literatur	
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis	
• Weitere Informationen zur Veranstaltung	

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Studienleistung: Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.
- Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

Modulname	Modulcode	
Schriftspracherwerb	B5 036-M5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Erwerb der Lesekompetenz und Lesedidaktik	B5 036-M5-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Modelle der Lesekompetenz • kennen prominente didaktisch-methodische Konzepte zum Erwerb von Lesefähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein • können Lesefähigkeiten diagnostizieren und fördern • kennen Lesestrategien, die das Textverständnis intensivieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Lesekompetenzmodelle, • Konzepte / Methoden zum Erwerb, zur Diagnose und Förderung der Lesefähigkeit • Lesestrategien, • Texte für den Erstleseunterricht (Fibel und Bilderbücher) und Einsatz digitaler Medien.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
<p>Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.</p>

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Schriftspracherwerb	B5 036-M5	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Erwerb der Schreibkompetenz	B5 036-M5-V3	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • Stufenmodelle der Entwicklung orthografischer Fähigkeiten • verschiedene Versionen qualitativer Fehleranalysen und wenden sie auf Schreibproben verständig an • wesentliche Differenzen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit • prominente Modelle der Schreibentwicklung und des Schreibprozesses • kennen prominente didaktisch-methodische Konzepte der Förderung von Schreib- bzw. Rechtschreibkompetenz.
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Stufen- und Strategiemodelle des Rechtschreiberwerbs, • qualitative Fehleranalysen in verschiedenen Versionen, • Rechtschreibschwierigkeiten: Indikatoren und Kausalhypothesen, • (textsortenspezifische) Schreibproben als Exempel verschiedener Stufen der Schreibentwicklung, • schreibdidaktische Konzepte („freies“ Schreiben, „kreatives“ Schreiben“ usw.).
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Siehe Katalog der Studienleistungen im Anhang. Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum (Es wird in einem der beiden Unterrichtsfächer absolviert)	B8 036-M7
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5	1	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Seminar zum Praktikum	P	2	90
II	außerschulische Praxisphase	P		80
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		2	170	

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls

Im Seminar zum Praktikum:

Die Studierenden

- erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung
- kennen zentrale Aspekte der geplanten Förderung sprachlicher Kompetenzen und/oder der Planung von Unterricht,
- sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut
- kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien und domänenspezifischer Strategietrainings
- können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden
- beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen
- reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbstständig.

In der Praxisphase:

Die Studierenden

- organisieren ihr außerschulisches Praktikum selbstständig
- erproben selbstständig und unter Anleitung Förderzugänge oder Bausteine des Unterrichts und reflektieren ihre Erfahrungen zunehmend systematisch
- beobachten zunehmend systematisch das Verhalten der in der jeweiligen Institution lernenden Kinder, Jugendlichen bzw. Erwachsenen und verknüpfen ihre Beobachtungen ansatzweise mit Modellen fachspezifischer Kompetenzen bzw. Kompetenzniveaus
- reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten ihres Studiums.

davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none">• Organisationsfähigkeit,• Fähigkeit zum Umgang mit „Fremdem“,• Reflexion des berufsbezogenen Selbstkonzepts.
Prüfungsleistungen im Modul
-
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode		
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum	B8 036-M7		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Seminar zum Praktikum	B8 036-M7-V1		
Lehrende/r	Lehreinheit		Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik		P
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester		deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung • kennen zentrale Aspekte der geplanten Förderung sprachlicher Kompetenzen und/oder der Planung von Unterricht, • sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut • kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien und domänenpezifischer Strategietrainings • können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden • beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen • reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittelnsnahen Berufsfeld zunehmend selbstständig.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Modelle fachspezifischer Unterrichtsplanung • Kompetenzniveaumodelle mündlicher und/oder schriftlicher Kompetenzen für Kinder und Jugendliche • Institutionenspezifische Literatur zu Aspekten des Lehrens und Lernens sprachspezifischer Gegenstände (z.B. zur Testung von sprachlichen Fähigkeiten in Einrichtungen der vorschulischen Erziehung) • sprachspezifische Lernstrategietrainings.
Prüfungsleistung
-

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur

Skript

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistung: Portfolio

Modulname	Modulcode	
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum	B8 036-M7	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Außerschulische Praxisphase	B8 036-M7-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester		deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
	-	80h	80h

Prüfungsleistung
-
Literatur
-
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Linguistik III	B5 036-M8
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I und die Verbuchung der Studienleistung aus dem Modul Linguistik II	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Tendenzen der Gegenwartssprache	P	2	90
II	Spracherwerb (inkl. 2 ECTS Inklusion)	P	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> sind mit zentralen Aspekten sprachlicher Normen und Normierungen vertraut. kennen wesentliche Topoi der Diskussion über Werbe- und Jugendsprache. unterscheiden Tendenzen der Gegenwartssprache vor allem in den Bereichen Syntax, Morphologie (einschließlich Wortbildung). beurteilen ansatzweise begründet öffentliche Debatten zum „Zustand“ der deutschen Gegenwartssprache (sprachliche „Verrohung“, Anglizismen „flut“ usw.). kennen zentrale Befunde der Spracherwerbsforschung. können zentrale Aspekte des (verzögerten bzw. abweichenden) Spracherwerbs differenzieren. kennen Grundannahmen verschiedener Spracherwerbstheorien und einige der geläufigen Pro- und Contra-Argumente. kennen zentrale Aspekte der Diskussion über spezifische Sprachentwicklungsstörungen.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Methodenbewusstsein, Problembewusstsein für Heterogenität und Inklusion.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III	B5 036-M8	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Tendenzen der Gegenwartssprache	B5 036-M8-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • sind mit wesentlichen Facetten des Konstrukts „Gegenwartssprache“ vertraut • unterscheiden anhand verschiedener Kriterien „Sprachen in der Sprache“ • begründen ansatzweise, inwiefern vor allem Jugend- und Werbesprache fürsprachlichen Wandel relevant sind • kennen zentrale Aspekte aktueller Debatten über „Sprachverfall“ (Rolle von Anglizismen, Kiezdeutsch, Sprachgebrauch in digitalen Medien usw.) • ordnen Beispiele sprachlicher Veränderungen verschiedenen Teilsystemen (insbesondere Morphologie und Syntax) zu.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Gesprochenes und geschriebenes Deutsch, • Aspekte regionaler, sozialer usw. Varietäten, • deskriptive Befunde zu Veränderungen in verschiedenen Teilsystemen des Deutschen, • zentrale Aspekte sprachlicher Normen und von Sprachkritik.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Linguistik III	B5 036-M8	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Spracherwerb (inkl. 2 ECTS Inklusion)	B5 036-M8-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Befunde von Spracherwerbsstudien in den zentralen Bereichen (Erwerb des Lexikons, der Syntax, der Kommunikationsfähigkeit) • kennen Aspekte der Debatte um Spracherwerbstheorien und beurteilen ansatzweise zentrale Argumente für und wider die einzelnen Positionen • kennen Profilanalysen „normaler“ und „sprachgestörter“ Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler und können sie auf exemplarische Sprechproben anwenden • können abweichende Formen der kindlichen Sprachentwicklung erkennen • kennen Instanzen schulinterner und -externer Förderung • kennen Verfahren der Sprachstandsdiagnose im Vorschul- und Grundschulalter und beurteilen sie ansatzweise • entwickeln ein Problembewusstsein zum Umgang mit sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht (Mehrsprachigkeit, Varietätenvielfalt, besondere Lernschwierigkeiten) • kennen verschiedene Methoden zur sprachsensiblen und sprachförderlichen Unterrichtsgestaltung in inklusiven Lehr- und Lernsettings.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Befunde zur präverbalen Kommunikationsfähigkeit, • Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung (Phonetik/Phonologie, Semantik/Lexik, Morphologie/Syntax und Pragmatik), auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und verzögerten bzw. abweichenden Erwerbsverläufen, • Schnittstellen lexikalisch-syntaktischer Entwicklung (u. a. Flexion), • Profilanalysen, • Aspekte der Sprachförderung (im Unterricht) im Gegensatz zu einer Sprachtherapie, • Aspekte nativistischer, kognitivistischer und interaktionistischer Spracherwerbstheorien.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

¹³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Literatur III	B5 036-M6
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
5-6	2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I und die Verbuchung der Studienleistung aus dem Modul Literatur II	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Medienwissenschaftliches Seminar	P	2	90
II	Literarische Sozialisation	P	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer analoger und digitaler Medien auch für Kinder und Jugendliche, • können medienspezifische Analyseverfahren anwenden, • können theoretisches Wissen zur Inter- und Transmedialität anwenden und entsprechende Bezüge herstellen, • kennen den Begriff der Literarischen Sozialisation in Abgrenzung zur Lese- und Mediensozialisation • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung Literarischer Sozialisation • kennen die Ergebnisse einschlägiger Studien zur Literarischen Sozialisation im Hinblick auf die Bedeutung von Familie, Peer Group und Schule und können ansatzweise deren methodisches Vorgehen beurteilen, • kennen Methoden und Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz auf unterschiedlichen Ebenen.
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz, • Medienkompetenz, • Analysefähigkeit.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 30 Stunden Selbststudium. 1 ECTS.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6 CP von allen CP.

Modulname	Modulcode	
Literatur III	B5 036-M6	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Medienwissenschaftliches Seminar	B5 036-M6-V1	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts für Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	60h	90h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer analoger und digitaler Medien auch für Kinder und Jugendliche, • können medienspezifische Analyseverfahren anwenden, • können theoretisches Wissen zur Inter- und Transmedialität anwenden und entsprechende Bezüge herstellen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Literatur in unterschiedlichen Medien; Schwerpunktsetzung: Filmadaptionen (auch Dramatisierungen, Vertonungen oder Interaktive Literatur / Netzliteratur), • Medientransformationen in historischer und ästhetischer Perspektive, • Medienverbund, Intermedialität.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode	
Literatur III	B5 036-M6	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Literarische Sozialisation	B5 036-M6-V2	
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende des Instituts der Germanistik	Germanistik	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium ¹⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30h	30h	60h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff der Literarischen Sozialisation in Abgrenzung zur Lese- und Mediensozialisation, • die gesellschaftliche und historische Bedeutung Literarischer Sozialisation, • die Ergebnisse einschlägiger Studien zur Literarischen Sozialisation im Hinblick auf die Bedeutung von Familie, Peer Group und Schule und können ansatzweise deren methodisches Vorgehen beurteilen, • Methoden und Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz auf unterschiedlichen Ebenen.
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Studien zur Literarischen Sozialisation, • Konzepte zur Förderung der Lesekompetenz.
Prüfungsleistung
-
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung

¹⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit	B8 036-M10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Sprachliche Grundbildung	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
6		P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
§ 21 Abs. 2 GPO	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> Können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren Können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden.
davon Schlüsselqualifikationen
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung.

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 86.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
8/180

Anhang: Studienleistungen in den Bachelorstudiengängen Lehramt Deutsch

Die Dozierenden legen die Studienleistung im Rahmen des genannten Kanons zu Beginn des Semesters fest. Maßgeblich ist der im Modulhandbuch jeweils angegebene Workload für das „Selbststudium“ (z.B. 30 oder 60 Std.).

Von den aufgeführten Studienleistungen unberührt bleibt die Möglichkeit, die Vor- und Nachbereitungsphase durch Aufgaben zu strukturieren, vgl. Orientierungsrahmen zur Vergabe der Kreditpunkte im Germanistik-Studium, Anhang A.

Studienleistungen

- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle/Portfolios (5 Seiten)
- Test/mehrere kurze Tests, auch online oder als Hausaufgabe(n)
- Kurztexte verfassen, z.B. Essay/Analyse (7-8 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (5 Seiten)
- Transkription von Audio- oder Videodaten/Transkription von Handschriften (5 Seiten)
- Expertenschaft/Referat/Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (30 Minuten)
- Literaturrecherche, Erstellen von Literaturverzeichnissen, Exzerpieren (5 Seiten)
- Schriftliche Beiträge zu Aktivitäten in digitalen Lernumgebungen (äquivalent zu 7-8 Seiten)